



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



MINUSMA: UNO Insignien im Cockpit einer Transall C-160 (Quelle: Bundeswehr)

ISAF
UNAMA
UNIFIL
OAE
ATALANTA
KFOR
UNMISS
UNAMID
EUTM SOM
EUSEC
EUCAP NESTOR
AF TUR
EUTM MALI
MINUSMA
MINURSO

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 42/13 war der 16.10.2013.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

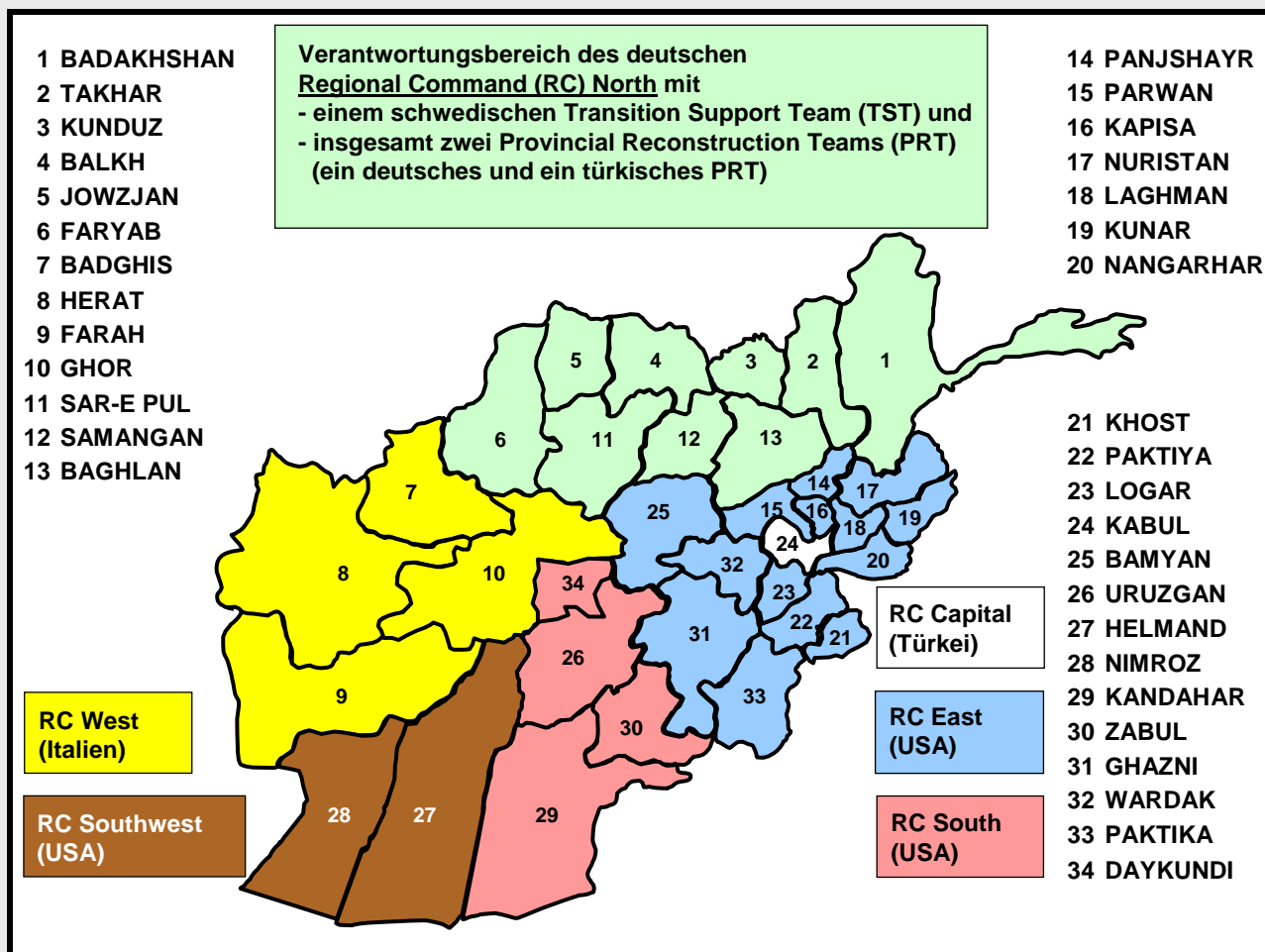
Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan



International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 07.10.13 bis 13.10.13 (41. KW) ist ein ISAF-Soldat gefallen; weitere zwölf ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Am 09.10.13 wurden afghanischen Angaben zufolge im Rahmen einer Operation der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF) in der Provinz Baghlan eine große Anzahl Raketen vom Typ 107 mm sichergestellt. ISAF war an der Operation nicht beteiligt.

Bei einem Angriff von regierungsfeindlichen Kräften (Opposing Militant Forces / OMF) auf eine Patrouille der afghanischen Sicherheitskräfte ANSF in der Provinz Faryab am 11.10.13 sind afghanischen Angaben zufolge zwei Soldaten der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA) gefallen. Sieben weitere wurden verwundet.

Am 12.10.13 verlegte mit dem Fernmeldebataillon (Signal Kandak) des 209. ANA Korps der letzte noch fehlende Truppenteil des 209. ANA Korps nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung und Zertifizierung aus der Ausbildungseinrichtung in Kabul (Kabul Military Training Center / KMTC) in das Camp Shaheen nach Mazar-e Sharif.

Der Rückbau der Liegenschaft in Kunduz wird unter Beibehaltung des Eigenschutzes fortgeführt. Am 12.10.13 wurde der dritte gesicherte Konvoi von Kunduz nach Mazar-e Sharif durch die Partnering and Advisory Task Force (PATF) Kunduz ohne besondere Vorkommnisse abgeschlossen.

Der militärische Unterstützungsverband (Military Support Unit / MSU) Kunduz wurde am 14.10.13 im Rahmen eines Appells in Mazar-e Sharif aufgelöst.

Am Abend des 12.10.13 hat das zweite Ro-Ro- (Roll-on-Roll-off-) Schiff mit Material und Fahrzeugen des Deutschen Einsatzkontingents ISAF den Logistischen Umschlagpunkt (LogUgPkt) Trabzon in der Türkei verlassen und den Seetransport nach Deutschland angetreten. Das Schiff wird am 25.10.13 im Seehafen Emden erwartet.

Unterstützungsleitungen ISAF

In der vergangenen Woche gab es einen Unterstützungsflug mit C-160 TRANSALL außerhalb des deutschen Verantwortungsbereichs. Die Anzahl der Unterstützungsflüge liegt damit bei insgesamt 1.176.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 3.861 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)
und der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unama



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Die Maritime Task Force besteht aus fünf Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Indonesien, der Türkei und aus Bangladesch (zwei) sowie drei Schnell- / Patrouillenbooten aus Griechenland und Deutschland (Schnellboote WIESEL und FRETTCHEIN). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber aus Brasilien und Indonesien.

Das Schnellboot WIESEL befindet sich seit dem 12.10.13 in einer geplanten Instandsetzungsphase in Limassol.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 156 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)

Einsatz der NATO



Deutschland beteiligt sich seit dem 13.10.13 bis voraussichtlich 18.10.13 mit der Fregatte SACHSEN im Rahmen der Standing NATO Maritime Group 2 sowie dem Minentauchereinsatzboot ROTTWEIL seit dem 15.10.13 bis voraussichtlich 23.10.13 im Rahmen der Standing NATO Mine Counter Measure Group 2 an OAE.

Derzeit sind 191 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation Atalanta

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Der Atalanta-Verband umfasst unverändert vier Schiffe aus Italien, den Niederlanden, Spanien und Deutschland (Fregatte NIEDERSACHSEN) sowie vier Aufklärungsflugzeuge aus Luxemburg (zwei), Spanien und Frankreich. Das litauische autonome militärische Sicherheitsteam (Autonomous Vessel Protection Detachment / AVPD) ist weiterhin auf einem in Charter des Welternährungsprogramms (World Food Programme / WFP) fahrenden Schiff eingesetzt.

Die Fregatte NIEDERSACHSEN befindet sich unverändert seit dem 07.10.13 bis voraussichtlich 19.10.13 zur Nachversorgung sowie für Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten in Port Victoria (Seychellen).

Derzeit sind 263 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Kosovo Force (KFOR)

Einsatz der NATO



Deutsches Einsatzkontingent

KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Wiederherstellung und Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU-Mission in Nordkosovo.

Der Kontingentwechsel vom 35. auf das 36. Deutsche Einsatzkontingent KFOR wurde am 13.10.13 abgeschlossen.

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR führt im Camp NOVO SELO einsatzbegleitende Ausbildung durch und nahm vom 14.10.13 bis 16.10.13 an der KFOR-Einsatzübung „SILVER SABER“ der Multinational Battle Group East (MNBG E) teil.

Derzeit sind 688 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Deutsches Einsatzkontingent

Die deutschen UNMISS-Soldaten sind unverändert als Stabspersonal im Hauptquartier der Mission in Juba und als militärische Verbindungsoffiziere zu den südsudanesischen Streitkräften in der Fläche des Landes eingesetzt.

Deutsche Beteiligung: 16 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)



Deutsches Einsatzkontingent

Am 11.10.13 wurde von bisher unbekanntem Tätern ein VN-Fahrzeug in El Fasher gewaltsam gestohlen (carjacking), wobei ein UNAMID-Angehöriger aus Sambia so schwer verletzt wurde, dass er später seinen Verletzungen erlag.

Am 13.10.13 geriet ein durch eine senegalesische UNAMID-Polizeinheit begleiteter Wassertransport im westlichen Darfur in einen Hinterhalt durch bislang unbekannte Angreifer. Dabei sind drei senegalesische UNAMID-Polizisten gefallen, ein weiterer wurde verwundet. Der Vorfall wird gegenwärtig durch UNAMID untersucht.

Die zehn im UNAMID-Hauptquartier in El Fasher als Stabspersonal eingesetzten deutschen Soldatinnen und Soldaten waren nicht betroffen.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Einsatz der Europäischen Union (EU)
Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Die Bundeswehr beteiligt sich an der Mission derzeit mit 11 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

EUCap NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Am 05.10.13 wurde in Dschibuti im Rahmen der Mission eine gemeinsame Ausbildung mit der spanischen Atalanta-Einheit SPS METEORO und Vertretern der Küstenwache von Dschibuti durchgeführt.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eucap

Active Fence (AF TUR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen): Active Fence (AF)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 294 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/af



European Union Training Mission Mali (EUTM MALI)

Einsatz der Europäischen Union

Der Schwerpunkt der deutschen Beteiligung an EUTM MALI liegt weiterhin unverändert in der sanitätsdienstlichen Unterstützung der Mission und der Pionierausbildung der malischen Soldaten.

Deutsche Beteiligung: 100 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali



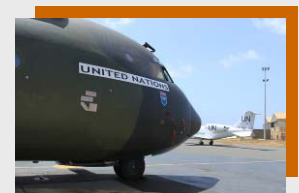
Beteiligung an der United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

Einsatz der Vereinten Nationen

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 70 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali



Beteiligung an der Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO)

Einsatz der Vereinten Nationen

Die Bundesregierung hat mit Kabinettsbeschluss vom 16.10.13 die deutsche Bereitschaft zur Entsendung von bis zu vier unbewaffneten Militärbeobachtern zu MINURSO beschlossen. Der Kabinettsbeschluss gilt unbefristet vorbehaltlich der Verlängerung des VN-Mandats für MINURSO. Letztmalig wurde dies am 25.04.13 mit der VN-Sicherheitsratsresolution 2099 (2013) routinemäßig um ein Jahr bis zum 30.04.14 verlängert.

MINURSO wurde 1991 mit der VN-Sicherheitsratsresolution 690 (1991) eingerichtet, um den Waffenstillstand zwischen dem Königreich Marokko und der Befreiungsbewegung „Frente POLISARIO“ (Frente Popular para la Liberación de Saguía el Hamra y Río de Oro) zu überwachen und ein Referendum über den künftigen Status Westsaharas durchzuführen. Die „Frente POLISARIO“ hatte nach dem Rückzug der Kolonialmacht Spanien 1976 eine Demokratische Arabische Republik Sahara (DARS) ausgerufen.

Ein Referendum hat bisher nicht stattgefunden. Dadurch sind die ursprünglichen Nebenaufgaben von MINURSO (Überwachung des Waffenstillstands, Unterstützung von vertrauensbildenden Maßnahmen und Überwachung der Minen- und Munitionsräumung) zu den Hauptaufgaben der Mission geworden.

Mit dem Kabinettsbeschluss entspricht die Bundesregierung einer Anfrage der Vereinten Nationen vom 16.09.13 zur Entsendung von zwei Militärbeobachtern.

Deren Verlegung ist in Vorbereitung

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/minurso